

Absender:

**Fraktion Bündnis 90 - DIE GRÜNEN im
Rat der Stadt / Mühlnickel, Rainer**

18-09683
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Wettbewerb Hauptbahnhof Umfeld

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

23.11.2018

Beratungsfolge:

Planungs- und Umweltausschuss (Vorberatung)

04.12.2018

Status

Ö

Verwaltungsausschuss (Entscheidung)

11.12.2018

N

Beschlussvorschlag:

Der Planungs- und Umweltausschuss sowie der Verwaltungsausschuss werden gebeten, zu beschließen:

1. Das Ziel eines attraktiveren Bahnhofsumfelds und einer geordneten städtebaulichen Entwicklung in diesem ganz zentralen Bereich wird unterstützt.
2. Der Ideenwettbewerb ist eine große Chance für das gesamte Wettbewerbsgebiet, insbesondere für das „Atrium-Bummel-Center“ und die Kurt-Schumacher-Straße.
3. Das vorgeschlagene Wettbewerbsgebiet wird etwas eingeschränkt und die Randbereiche (Böschungen / Randstreifen und Parkecken) von Viewegs Garten herausgenommen.
4. Den Fraktionen im Rat der Stadt Braunschweig und im Bezirksrat 132 Viewegsgarten-Bebelhof wird die Möglichkeit eingeräumt, jeweils eine Vertreterin bzw. einen Vertreter in die Wettbewerbsjury zu entsenden.

Sachverhalt:

Mit diesem Änderungsantrag soll die Beschlussvorlage der Verwaltung zum einen bekräftigt, zum anderen präzisiert werden. Die Zielsetzung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung in dem Bereich „BraWoPark“ / Salzdahlumer Straße / Kurt-Schumacher-Straße / Ottmerstraße wird ausdrücklich begrüßt. Die Bestrebungen hin zu einem attraktiveren Bahnhofsumfeld, das den Hauptbahnhof zu einem zentralen städtebaulichen Element macht und den Weg in die Innenstadt aufwertet, dürften auf allgemeine Zustimmung stoßen. Wir gehen davon aus, dass bei dieser Gelegenheit auch das Thema Fahrradparkhaus noch einmal näher betrachtet wird.

Der Handlungsbedarf in dem Wettbewerbsgebiet ist u. E. dringend und unübersehbar. Das ist auch bei einem Ortstermin des Planungs- und Umweltausschusses am 05.05.2017 am Hauptbahnhof (vom Fernbusbahnhof bis hin zum Posttunnel) deutlich geworden. Vor diesem Hintergrund ist die Tatsache, dass es in diesem zentralen Bereich zu einer Kooperation zwischen der Stadt Braunschweig, der Hansainvest (vertreten durch die Firma Wertgrund) und der Deutschen Bahn kommen soll, äußerst erfreulich.

Es besteht jedoch ein Widerspruch zwischen der knappen Formulierung in der Beschlussvorlage "exklusive der Flächen des Parks Viewegs Garten" und dem konkreten Zuschnitt des Wettbewerbsgebiets. Die Verwaltung hat sämtliche Randbereiche dieser Grünfläche (Böschungen bzw. Randstreifen und Parkecken) in das Wettbewerbsgebiet aufgenommen. Um sicherzustellen, dass diese Randbereiche nicht überplant oder sogar bebaut werden, muss das Wettbewerbsgebiet u. E. zwingend reduziert werden.

Anlagen: *keine*